

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 14

**Informationen des Treuhänders zu Ausschüttung und Verfahrensstand**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Verfahren Penell GmbH möchten wir Ihnen die nachfolgenden Informationen des Sicherheitstreuhänders übermitteln.

**Ausschüttung per 8. Oktober 2015**

Entsprechend den Bedingungen des Treuhandvertrags in Verbindung mit den Anleihebedingungen, hatte der Treuhänder von dem Emissionserlös einen Betrag von rund 193 TEUR einbehalten. Dieser Betrag entspricht den Zinsen für die zweite Zinszahlung, mit ursprünglichem Zinstermin am 10. Juni 2015 (halbjährliche Zinszahlung, Zinszeitraum vom 10. Dezember 2014 bis 9. Juni 2015). Aufgrund der Insolvenz, erfolgte eine Zinszahlung zu diesem Zeitpunkt nicht und wird auch zukünftig nicht mehr erfolgen. Dies ist üblich.

Der nun für die Ausschüttung zur Verfügung stehende genannte Betrag von 193 TEUR soll nun per 8. Oktober 2015 ausgeschüttet werden. Er teilt sich auf in Zinsen i.H.v. rund 115 TEUR für den Zeitraum vom 10. Dezember 2014 (Beginn zweiter Zinszahlungszeitraum) bis 27. März 2015 (Insolvenzeröffnung) sowie einen Restbetrag von 78 TEUR als Teilrückzahlung der Anleihe.

Für unsere Mitglieder besteht insoweit kein Handlungsbedarf. Diejenigen welche die Anleihen der Penell zum Stichtag am 6. Oktober 2015 in ihrem Wertpapierdepot hatten, werden automatisch eine Zahlung auf ihr Depotverrechnungskonto erhalten. Grund hierfür ist, dass die Ausschüttung über das Clearstream-System, erfolgt.

Nach Abschluss der Sicherheitenverwertung wird eine weitere Ausschüttung erfolgen. Näheres ist hierzu noch nicht bekannt. Die SdK geht davon aus, dass die Sicherheitenverwertung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

**Treuhänder informiert zum Verkauf der Synchro Plus**

In dem letzten Newsletter hatten wir Sie über den Verkauf der Synchro Plus GmbH informiert. Der Treuhänder, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, hat hierzu nun nähere Informationen erteilt. Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft war in einem bedeutenden Umfang abhängig von den Kundenbeziehungen einer einzelnen Person, welche schwer erkrankt ist. Hierdurch sah sich der Treuhänder gezwungen die Anteile an der Syn-

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender  
Dipl.-Kfm.  
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
www.sdk.org  
www.anlegerplus.de

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

chro Plus umgehend zu veräußern, um sicherzustellen, dass noch ein ausschüttbares Ergebnis erzielt werden kann. Durch den Verkauf wurden 290.000 Euro erzielt. Zuvor hatte die Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG den Wert der Gesellschaft in einem Korridor zwischen 169.000 Euro bis 291.000 Euro ermittelt, und hatte hierbei das Risiko eines Ausfallens einer wesentlichen Schlüsselperson erläutert, ohne es aber zu quantifizieren.

### **Besicherungssituation am Warenlager**

Der Treuhänder hat nochmals Informationen zu der Besicherungssituation gegeben. Zur Besicherung der Anleihe diene bekanntlich ein Warenlagerbestand, deren wesentlicher Inhalt aus Kabeltrommeln mit Kupferkabeln war. Ursprünglich befand sich das Warenlager im (Sicherungs-)Eigentum der Volksbank Modau eG, zur Absicherung eines Kredits an die Penell. Im Gefüge der Anleihebegebung wurde vereinbart, dass aus dem Emissionserlös die Zahlung eines Kreditablösungsbetrags erfolgt. Das Warenlager wurde somit auf den (Anleihe-)Treuhänder übertragen und diene den Anleihegläubigern als Sicherheit. Nachträglich wurde bekannt, dass das Warenlager vor Anleihebegebung bereits an die DZ Bank AG übereignet worden war.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob der Treuhänder (für die Anleihegläubiger) oder aber die DZ Bank AG auf das Warenlager zugreifen können. Zu dieser Rechtsfrage bezieht sich der Treuhänder auf Rechtsprechung, nach welcher zu differenzieren sei. Maßgeblich soll nach dieser Rechtsprechung der Zeitpunkt der Anschaffung der jeweiligen Wirtschaftsgüter (z.B. Kupferkabel) sein. Wirtschaftsgüter die unter Geltung der Sicherungsübereignung an die Volksbank Modau eG erworben wurden, also vor Sicherungsübereignung an die DZ Bank AG, standen der Volksbank Modau eG zu, und nunmehr nach Kreditablösungszahlung dem Treuhänder. Ab dem Zeitpunkt der Sicherungsübereignung an die DZ Bank AG, stehen die daraufhin erworbenen Wirtschaftsgüter im Eigentum der DZ Bank AG. Ab dem Zeitpunkt des Treuhandvertrages mit dem Anleihe-Treuhänder MSW GmbH stehen die daraufhin erworbenen Wirtschaftsgüter im Eigentum des Treuhänders.

Der Treuhänder steht derzeit mit der DZ Bank AG in Verhandlungen bezüglich der Aufteilung des sicherungsübereigneten Warenlagers.

### **Weitere Gegenstände – SdK beobachtet das Verfahren auch weiterhin**

Wie der Treuhänder weiter berichtet, findet eine Abstimmung mit der Volksbank Modau eG bezüglich der Verwertung des Firmengrundstücks statt. Juristisch wird geprüft wie die Erlösansprüche aus der Verwertung des Betriebs und der Geschäftsausstattung der Penell GmbH zuzuordnen sind. Ebenso werden Regressansprüche geprüft.

Die SdK wird das Verfahren weiter beobachten und Sie informieren, sobald weitere Informationen bekannt werden.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder unter [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org) gerne zur Verfügung.

München, den 8. Oktober 2015  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK hält Anleihen der Penell GmbH!*